

Ein Künstler mit vielen Gesichtern und Talenten und deshalb „für einmal anders“

Der „GeGessler Kunstverein“ und allen voran Katharina Gessler, die Lebensgefährtin und Ehefrau von George Gessler, halten das Erbe von GeGe mit viel Energie und Engagement am Leben. Das Lebenswerk von GeGe ist umfangreich, farbenprächtig und vielfältig. Doch das beschreibt der Künstler besser in seinen eigenen Worten...



Stellungnahme zum eigenen Werk

"Über 50 Jahre habe ich mich ausschliesslich der Kunst, 'meinem Werk' gewidmet. Die ersten Jahre (Theaterzeit) arbeitete ich expressiv-naturalistisch vor der Natur, vorallem im farbenreichen Süden. In den Pariser-Jahren 1950-60 (Grand Chaumière) bewegte ich mich in der Richtung zur abstrakten-figurativen Bildgestaltung, (im Gegensatz zur Kunstströmung, Tachismus). 1960 erfolgte durch Kunsthändler Wolfgang Gurliitt, eine grössere Einzel-Ausstellung meiner Bilder in seiner Galerie in München. W. Gurliitt ermutigte mich, meinen künstlerischen Auftrag, d.h. meinen Ausdruck und Stilmittel weiter zu entwickeln. Ich versuchte mit den Mitteln, die uns das revolutionäre 20. Jahrh. gegeben hat, d.h. eine Synthese von Expressionismus und Orphismus zu schaffen, d.h. streng und klar in Farbe, Form und Inhalt. Es entstanden Zyklen wie Krieg, Passion (Kreuzigung, Stadt Zürich) Tod auf Stromboli, Palermo, Venedig, Zukunftsvisionen u. Landschaften. Verschiedene Ausstellungen im In- und Ausland festigten auch meinen künstlerischen Standort nach Aussen. Es folgten div. öffentl. Aufträge, (Wandgestaltungen). Gerade in der heutigen Zeit, wo "reisnerische Stilmittel den Kunstmarkt beherrschen, lege ich grossen Wert auf perfektes handwerkliches Können, Ich gründerie meine Leinwände selbst, reibe die Farben mit Pigmenten nach Doerner u. Welte an." George Gessler 1924 - 2012

Ein Besuch in dem von Katharina Gessler liebevoll betreuten Atelierhaus am Landhusweg 1 in 8913 Ottenbach lohnt sich. Man taucht ein in das Lebenswerk von GeGe, eingehüllt vom spürbaren Geist des Künstlers.

Katharina Gessler wartet an der Kunstausstellung „Ottenbach Kreativ“ mit einer Atelierinstallation auf und präsentiert das eigens für diese Ausstellung von ihr produzierte Buch „Cartoons – GeGe einmal anders“.

Hierzu ein kleiner Ausschnitt aus den einführenden Worten:

„Cartoons – GeGe einmal anders

In zeichnerischer Darstellung nutzte GeGessler das künstlerisch eigenständige Stilmittel der „Cartoons“, welches ihm seit der Kindheit geläufig war (Satire Zeitschrift Simplicissimus). Die humorvolle, ironische Art und Weise sich kritisch mit den gesellschaftlichen Gepflogenheiten auseinanderzusetzen, zogen den angehenden Künstler immer mächtig an. Kein Wunder, dass GeGe, alias „Onkel Tobi“, diese Fähigkeiten im aktiven Ottenbacher Dorfleben zeichnerisch wieder aufleben liess. In den lustigen Zeichnungen, die GeGe als „Chaschperlimala“ für den Kindergarten, im „Ottebächler-Gemeinde-Bulletin“ oder politische oder private Ereignisse darstellte, lernen wir den Künstler von einer anderen Seite her kennen.“



Atelierinstallation
einer vergangenen
Ausstellung



Cartoons

